

*Jonas Guggenheim  
fehlt uns ...*

**AUF EINE  
SEHR MÄN  
SEHEN  
ALTE WELT  
BIN ICH**

**Quellen:**  
[bodinek.ch](http://bodinek.ch) / [rahelsohn.ch](http://rahelsohn.ch)

**Wir danken:** Dominique Girod,  
Julien Gründisch, Michelle Rüegg

**Wir danken für die Unterstützung**

**AARGAUER  
KURATORIUM**

Aargauische Stiftung  
*gesang* *musik* 

**STADT BADEN**



**Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur**

**ERNST GÖHNER  
STIFTUNG**

**STANZEREI**



**Killer-Schmidli  
Stiftung**

**pro argovia  
stiftet kultur**

# EINE BEGEGNUNG

Ich bin sehr jung auf eine sehr alte Welt gekommen.

Erik Satie ist ein Bohémien, The Velvet Gentleman, der Beamte mit Melone, einer, der viel Wert auf seine äussere Erscheinung legt. Besitzer eines Cordanzuges in siebenfacher Ausfertigung und zahlreichen Regenschirmen, die er nie öffnet, ein Klavierspieler im Chat Noir auf Montmartre, ein Trinker, der zweite Pianist im Kabarett Auberge du Clou, ein «Monsieur le Pauvre», ein mittellosen Klavierspieler, ein ehrenamtlich Engagierter der Kinder- und Jugendbewegung, Gemeinderatsmitglied, einer der ersten multimedialen Künstler, natürlich ein Komponist, der zu wenig <hip> war, sehr jung auf

eine sehr alte Welt gekommen, der heute wiederkehrend aktuell ist, der antikapitalistische Mystiker, Humorist mit einem Hang zur Esoterik, Satiriker, Autor, Zeichner, ein kompositorischer Dilettant, Mitglied des Comité radical-socialiste, 1914 Beitritt zur Internationalen, 1921 Mitglied der pro-sowjetischen kommunistischen Partei, flinker Unterhaltungsmusiker, ein Verrückter, ein Avantgardist, ein Taschenspieler, nach einem zweiten späten Anlauf Abschluss an der Schola Cantorum in Paris mit Auszeichnung, ein Schreck der Grosskritiker.

Können Sie auf einem Auge tanzen?  
Auf dem linken Auge? Ich frage Sie,  
ob Sie auf einem Auge tanzen können?  
Auf dem linken Auge, auf diesem da?

Gnossiennes No. 1	Vexations (1893)
Enfantillages Pittoresques (1913)	Tapisserie en Fer forgé (1917)
Je Te Veux (1897)	La Diva de l'Empire (1904)
Prélude du Rideau (1917)	Petite Ouverture à danser (1897)
Pièces Froides No. 2 (1897)	Préludes Flasques pour un Chien No. 1 (1912)
Choral inappétissant	Jack in the Box (1899)
Le Bain de Mer (1914)	Embryons Déséchés No. 3 (1913)
Tennis (1914)	Avant-dernières Pensées (1915)
Tango (1914)	



Studie für eine Büste  
Selbstporträt von Satie

Während meiner gesamten  
Jugend sagte man mir: Sie werden  
schon sehen, wenn Sie einmal 50.  
Ich habe nichts gesessen.

Von nun an habe ich Vertrauen  
zu Ihnen. Sie müssen sich gewiss  
für mich töten lassen, ohne  
jemanden Ihnen davon zu erzählen.  
Umarmen Sie mich... fest.  
Werfen Sie Ihren  
alten Schmuck  
nicht weg.  
Rezitation  
Rahel Sohn  
Akkordeon  
Andrea Kirchhofer  
Bassklarinette  
Arnaud Duvoix  
Violine  
Rahel Sohn  
Arrangements  
Jonas Arnett  
Lichtdesign  
Edith Szabó  
Erik Satie  
Girod Gründisch  
Konzept  
Rahel Sohn  
Werner Bodiniek  
Nehn? Ich bin sehr froh  
über Ihre Antwort:  
Sie sind aufrichtige  
Menschen, frei heraus,  
ohne Lümschweife.  
Zugluft und der Stanzei Baden.  
Eine Co-Produktion von Rahel Sohn, Werner Bodiniek,  
Zugluft und der Stanzei Baden: satie.zugluft.net

07.18	Aufstehen	0.23 - 11.47	Inspiration
12.11 - 12.14	Mittagessen	13.19 - 14.53	Erholamer Ausritt im Park
15.12 - 16.07	Weitere Inspiration	16.21 - 18.47	Diverse Beschäftigungen (Fechten, Nachsinnen, Bewegungslosigkeit, Besuche, Betrachtungen, Geschicklichkeits- übungen, Schwimmen etc.)
19.16 - 19.20	Abendessen	20.09 - 21.59	Laute Lektüre symphonischer Partituren
22.37	Einmal wöchentlich aus dem Schlaf hochfahren (Dienstags)	03.39	

